

II-2049 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

Nr. 10317J

1981 -03- 03

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr.STIX, PROBST, Dr.Jörg HAIDER
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Heizungssysteme in Kasernenneubauten

Im Energiebericht 1980 der Bundesregierung wird festgestellt, "daß Österreich im Jahre 1955 in seiner Energieversorgung nur zu rund einem Fünftel vom Ausland abhängig war, 25 Jahre später (also 1980) müssen über zwei Drittel des Energiebedarfes eingeführt werden". Weiter heißt es im Energiebericht wörtlich: "Der Durchschnittspreis für importiertes Erdöl ist im ersten Halbjahr 1980 im Vergleich zum ersten Halbjahr 1979 um 87,1 %, die Preise für Erdölprodukte sind zwischen rund 30 und 50 % angestiegen". Im Zuge der parlamentarischen Beratungen über ein Energiesicherungsgesetz hat das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie unter der Zl. 51.315/64-V/9/80 ein Manuskript mit dem Unterkapitel "Substitution von Erdöl" vorgelegt.

In Anbetracht der ernstesten Energiesituation haben die Abgeordneten Dr.Stix und DVw. Josseck am 26.11.1980 an den Bundesminister für Landesverteidigung eine Anfrage betreffend Heizungssysteme in Kasernenneubauten gerichtet. Die Abgeordneten erwarteten sich Aufklärung darüber, ob bei diesen Neubauten die Analysen des Energieberichtes der Bundesregierung und die Vorschläge des Handelsministeriums berücksichtigt werden.

Der Bau und die Erhaltung von Kasernen werden aus Steuermitteln finanziert. Im Sinne einer optimalen Nutzung dieser Mittel wäre zu fordern, daß in Gebäuden dieser Art alternative Heizungsverfahren, z.B. Kraft-Wärme-Kupplung (Blockheizkraftwerke), Wärmepumpe, Energieerzeugung aus Biomasse wie Holz, Solar Kollektoren zur Warmwasserbereitung usw., erprobt, erforscht und angewendet werden. Die daraus gewonnenen Ergebnisse könnten dann als Grundlage für bundesweite private und öffentliche Initiativen zur Substitution von Erdöl und Erdgas dienen.

- 2 -

Der Bundesminister für Landesverteidigung verwies in seiner Anfragebeantwortung vom 9.1.1981 darauf, "daß nach dem Bundesministeriengesetz 1973 Bauangelegenheiten hinsichtlich Bundesheerkasernen zum Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik gehören. Da zu diesen Bauangelegenheiten auch die Ausstattung der Kasernen mit Heizanlagen zählt, kommt eine abschließende Aussage zu den gegenständlichen Fragen dem Bundesminister für Bauten und Technik zu".

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Welche Kasernenneubauten befinden sich derzeit im Planungs-, Bau- oder Übergabestadium ?
2. Welche neu errichteten Kasernen wurden dem Bundesministerium für Landesverteidigung in den letzten zwei Jahren übergeben ?
3. Welche dieser in Punkt 1 und 2 in Rede stehenden Kasernen sind mit Heizungssystemen herkömmlicher Art auf Erdöl- oder Erdgasbasis ausgestattet, bzw. sollen damit ausgestattet werden ?
4. Welche andere Beheizungstechniken wurden vorgesehen?
5. Sind Sie bereit, die in Rede stehenden Kasernenbauten mit Heizungssystemen im Sinne alternativer Methoden zur Substitution von Erdöl und Erdgas auszustatten ?
6. Wurde oder wird eine Kosten-Nutzen-Analyse hinsichtlich des Verhältnisses von Investitions- zu Betriebskosten angestellt ?